

Im Licht der Begegnung – **Tango als verkörperter Raum systemischer Selbsterfahrung**



Psychotherapeutisches Arbeiten vollzieht sich wesentlich in Beziehung. Wie wir in Kontakt treten, Resonanz herstellen, Nähe und Distanz gestalten und mit Unsicherheit umgehen, prägt therapeutische Prozesse. **Neben Sprache spielen dabei auch körperliche Präsenz, Haltung, Spannung, Rhythmus, Blickkontakt und räumliche Orientierung eine zentrale Rolle.** Vieles von dem, was Beziehungen wirksam macht, geschieht implizit und leiblich.

Tango Argentino, insbesondere in seiner sozialen Form (Social Tango), ist keine festgelegte Abfolge einstudierter Schritte, sondern eine nonverbale Kommunikations- und Improvisationsform zwischen zwei Tanzpartner:innen. **Im Mittelpunkt steht nicht das Ausführen einer Choreografie, sondern der gemeinsame Dialog in Bewegung.** Im Social Tango stehen daher Musikalität, Körperwahrnehmung, Balance, achtsame Kommunikation und die Fähigkeit zur Improvisation im Vordergrund. Aus systemischer Perspektive werden dabei zentrale Konzepte wie Zirkularität, Wechselwirkung, Ko-Kreation und Selbstorganisation unmittelbar leiblich erfahrbar.

Tango wird in diesem Seminar nicht als Tanzkurs verstanden, sondern als Medium systemischer Selbsterfahrung. Es eröffnet die Möglichkeit, Beziehungsmuster, innere Haltungen und implizites Beziehungswissen in Bewegung und Begegnung wahrzunehmen, zu reflektieren und in Bezug zur eigenen therapeutischen Rolle zu setzen.

Das Seminar lädt dazu ein, den eigenen Körper als Resonanzraum psychotherapeutischer Prozesse bewusster wahrzunehmen und therapeutisch relevante Basiskompetenzen im verkörperten Erleben zu vertiefen. **Im Mittelpunkt stehen Präsenz, Resonanzfähigkeit, Selbstwahrnehmung, Selbstregulation und die Gestaltung von Beziehung im Hier und Jetzt.**

Ziele des Seminars:

- die eigene körperliche Präsenz, Resonanzfähigkeit und Selbstwahrnehmung im therapeutischen Kontakt bewusster nutzen.
- den Zusammenhang von Körper, Emotion, Beziehungsgestaltung und therapeutischer Haltung reflektieren.
- eigene Beziehungsmuster sowie den Umgang mit Nähe und Distanz, Initiative und Unsicherheit differenzierter wahrnehmen.
- systemische Grundkonzepte wie Zirkularität, Ko-Kreation und Selbstorganisation im verkörperten Erleben erfahren und auf die psychotherapeutische Praxis beziehen.
- die Verbindung von Selbsterfahrung, therapeutischer Haltung und systemischer Beziehungsgestaltung vertiefen.

Es sind keine Vorkenntnisse in Tango Argentino erforderlich. Im Vordergrund stehen Selbsterfahrung, Körperwahrnehmung und die Reflexion therapeutisch relevanter Beziehungsmuster. Alle Übungen werden so angeleitet, dass auch Teilnehmer:innen ohne Tanzerfahrung gut teilnehmen können.

Bitte mitbringen:

Bequeme Kleidung, in der Bewegung gut möglich ist, sowie Schuhe mit glatter Sohle oder Socken, mit denen sich gut gehen und drehen lässt.

Zielgruppe und Anerkennung:

Dieses Seminar richtet sich an Ausbildungskandidat:innen und Psychotherapeut:innen, die ihre therapeutische Präsenz, Resonanzfähigkeit und Beziehungsgestaltung im Rahmen systemischer Selbsterfahrung vertiefen möchten. Es wird als psychotherapeutische Fortbildung und als Lehrgruppenselbsterfahrung im Rahmen der ÖAS-Ausbildung anerkannt. Auch Partner:innen sind herzlich willkommen.

Ausbildungskandidat:innen anderer Ausbildungseinrichtungen sollten mit ihren Ausbildungsleiter:innen Rücksprache halten.

Seminarleitung:



Sandra Möstl

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Psychotherapeutin (systemische Familientherapie), Lehrtherapeutin (ÖAS), Sozial- und Heilpädagogin. Freie Praxis sowie langjährige Tätigkeit an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (LKH Graz II, Standort Süd), Lehrtätigkeit an der Karl-Franzens Universität Graz, begeisterte Tangotänzerin



Harald Ferstl

Bautechniker, Studium der Architektur, Tangotänzer seit 2008, Tangolehrausbildung 2014-2016 bei Melina Sedo & Detlef Engel, Gründerprogramm 2019 „Tango als gesundheitsfördernde Bewegungsform für Alzheimer- und Parkinson-Betroffene sowie deren Angehörige“, Lebens- und Sozialberater in Ausbildung unter Supervision (integrative Gestaltberatung)

Organisatorisches:

Ort:

Graz - genauer Ort wird noch bekannt gegeben

Datum:

01.-03.04.2027

- 01.04.2027 - 17.00 bis 21.00 Uhr
- 02.04.2027 - 9.00 bis 18.00 Uhr
- 03.04.2027 - 9.00 bis 16.00 Uhr

Gesamt: 25 Einheiten

Kosten:

€ 395,- Studierende der ÖAS
€ 410,- ÖAS Mitglieder
€ 430,- Nicht-Mitglieder

Anmeldung:

sandra.moestl@oeas.at

Stornobedingungen:

- Rücktritt bis 01.02.2027 kostenfrei
- ab 02.02.2027 werden 50 % des Kursbeitrags einbehalten
- ab 01.03.2027 ist der gesamte Kursbeitrag zu entrichten. Die Vertretung durch eine andere Person ist möglich.